



Ostdeutsche Sparkassenstiftung  
gemeinsam mit der  
Sparkasse Meißen

## Pressemitteilung 13/2020

Lommatzsch, 08. September 2020

### **Stiftung und Sparkasse unterstützen Restaurierung des Altars der Stadtkirche St. Wenzel in Lommatzsch**

Am 08. September übergab das Vorstandsmitglied der Sparkasse Meißen Daniel Höhn die Förderzusage der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und der Sparkasse Meißen zur Restaurierung des Altars der Stadtkirche St. Wenzel in Lommatzsch. Pfarrer Michael Saft nahm dankend die Zusage entgegen.

Der mächtige barocke Hochaltar und der Epitaph des damaligen Lommatzscher Pfarrers von 1721 sind Werke des sächsischen Hofbildhauers Paul Heermann (1673-1732), eines Schülers Balthasar Permosers, dessen Spuren am Dresdner Zwinger, am Moritzburger Fasanenschlösschen, am Schellendorff-Epitaph in Königsbrück oder an der Treppenanlage von Schloss Troja in Prag zu finden sind.

Hochaltar und der Epitaph gelten als einzige noch erhaltene, farbig gefasste Kunstwerke Heermanns und nehmen aufgrund der hohen künstlerischen Qualität einen bedeutenden Stellenwert innerhalb der sächsischen Kunst- und Kulturgeschichte ein.

Architektur und Ausstattung der spätgotischen Hallenkirche St. Wenzel in Lommatzsch sind mit den Namen herausragender Architekten und Künstler verbunden. Sie dokumentieren die ehemalige wirtschaftliche Stärke und Stellung der Ackerbürgerstadt Lommatzsch.

Die benötigten Mittel werden zur Reinigung, Sicherung, Festigung und Retusche des Altares mit Bildern, Architektur und plastischen Schmuck benötigt.

„In diesem Jahr waren wir schon in der Kirche zu Naustadt sowie in der Johanneskirche Meißen - jetzt in der Stadtkirche St. Wenzel in Lommatzsch. Alle drei Projekte unterstützen wir gemeinsam mit der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und freuen uns, den Reichtum an baulichem Erbe mit seinen einzigartigen historischen Ausstattungen für uns Heutige und für künftige Generationen erhalten zu können.“, so Daniel Höhn, Vorstandsmitglied der Sparkasse Meißen.

Beate Gasch Telefon 03525 5150 1131 Telefax 03525 5150 1149 Mail <a href="mailto:b.gasch@spkm.de">b.gasch@spkm.de</a>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Seite 2

Pressemitteilung vom 08. September 2020

Zur Information:

### **Ostdeutsche Sparkassenstiftung**

„Bewahren, Stärken, Begeistern.“ Die Ostdeutsche Sparkassenstiftung fördert in diesem Sinne seit 1996 Kunst, Kultur und Denkmalpflege. Die Stiftung ist ein Gemeinschaftswerk aller Mitgliedssparkassen des Ostdeutschen Sparkassenverbandes (OSV) in Sachsen, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt.

Rund 2.200 Projekte wurden zusammen mit den heute 45 OSV-Sparkassen gefördert, begleitet und selbst realisiert. Dafür standen nahezu 95 Millionen Euro aus den Vermögenserträgen, dem überörtlichen Zweckertrag des PS-Lotterie-Sparens sowie den projektbezogenen Zusatzspenden der Sparkassen und ihrer Verbundunternehmen zur Verfügung.

Davon wurde allein im Freistaat Sachsen für 805 Projekte eine Gesamtsumme von rund 38 Millionen Euro bereitgestellt.

Die Sparkassenorganisation ist der größte nicht-staatliche Kulturförderer in Deutschland.

Am 25. Mai 2018 trat die Datenschutz-Grundverordnung der EU in Kraft. Hinweise zum Datenschutz und zur Widerrufserklärung finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter [www.sparkasse-meissen.de](http://www.sparkasse-meissen.de). Wenn Sie unseren Presse-Service nicht mehr nutzen möchten, kontaktieren Sie uns bitte unter [info@spkm.de](mailto:info@spkm.de). Weitere Pressemitteilungen finden Sie unter [www.sparkasse-meissen.de/presse](http://www.sparkasse-meissen.de/presse).